

Klima.LoB.Landwirtschaft 2021/2022

Erfahrungsbericht vom Modul 2 in Frankenhausen vom 04.04.- 06.04.2022

Klima.LoB.Landwirtschaft - die Weiterbildung der BAGLoB läuft seit Dezember 2021 zum zweiten Mal. Nachdem Modul 1 im Winter noch online stattfinden musste, konnte Modul 2 zum Glück wie geplant in Präsenz auf der hessischen Staatsdomäne Frankenhausen stattfinden.

Die acht Teilnehmenden hatten in diesem Rahmen die Möglichkeit sich nach mehreren Online-Veranstaltungen endlich in Präsenz kennenzulernen. Im Fokus des Moduls stand die Weiterarbeit am eigenen Konzept zum Thema Klima und Landwirtschaft und der inhaltliche sowie persönliche Austausch mit Gleichgesinnten. Die Staatsdomäne bot mit dem geräumigen Seminarraum, den gemütlichen Zimmern und dem köstlichen Essen einen guten Rahmen für dieses Modul.

Gleich zu Beginn der drei Praxistage lag die Frage in der Luft, was Bildungsarbeit im Kontext von Lernort Bauernhof leisten kann und soll. Einig waren sich alle Teilnehmenden darin, dass es darum gehe, mit den Menschen in eine Diskussion zu kommen und zu vermitteln, dass es keine einfache Lösung gibt: Denn kein System habe ausschließlich Vorteile. Es sei immer ein Abwägen der Möglichkeiten und eine Setzung von Prioritäten. Dabei gehe es darum zu zeigen, dass wir selbst in vielen Bereichen entscheiden können und auch müssen und dadurch jede*r Einzelne eine Möglichkeit hat einzugreifen und einen kleinen Teil zu etwas Großem beizutragen. Darüber hinaus hängt das Ziel einer Bildungseinheit auf dem Lernort Bauernhof auch an dem jeweiligen Format. Annette Müller-Clemm verdeutlichte dies mit einem Input zur Angebots- und Methodenvielfalt am Lernort Bauernhof. Und auch hier wurde wieder einmal deutlich, wie viele verschiedene Möglichkeiten es gibt, pädagogisch auf dem Bauernhof zu arbeiten.

Als externe Referent*innen waren Dagmar Friedrichsen-Jahnke, Gerd Greskamp und Sarah Liv Luttmann eingeladen. Dagmar und Sarah waren selbst Teilnehmerinnen der ersten Weiterbildung *Klima.LoB.Landwirtschaft 2020/21* und führten in Frankenhausen ihre einst erarbeiteten Konzepte mit der Gruppe durch. Dabei ging es direkt in den Kuhstall um dort der Zusammensetzung des Kuhfutters auf die Spur zu kommen.

Auch Gerd Greskamp nahm die Teilnehmenden mit auf eine Exkursion in den Hühnerstall. Unter dem Stalldach waren die Teilnehmenden auch vor dem Regen geschützt, der an den Weiterbildungstagen immer wiederkehrte. Aber ganz nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ wurde Wind, Regen und kalten Temperaturen standgehalten.

Die Teilnehmenden bekamen vor dem Hühnerstall kleine Bilder mit Symbolen in die Hand, welche verschiedene Arbeitsaufträge darstellten. Wo schlafen die Hühner, wo trinken sie und wo legen sie ihre Eier? Neugierig streiften die Teilnehmenden durch den Hühnerstall und gingen all diesen Fragen auf den Grund. Sie schlüpfen von der Rolle des *Lehrenden* in die Rolle des *Lernenden*. Eines wurde dabei schnell deutlich: Sowohl erfahrene als auch weniger erfahrene

Teilnehmer*innen lernten dabei neue Methoden kennen, die direkt im Anschluss in die eigenen Konzepte eingebaut wurden. Seien es die Bilder mit Symbolen im Hühnerstall, ein Schubkarrenrennen um den CO₂-Verbrauch überregionaler Lebensmittel zu verdeutlichen, der Einsatz von Saisonkalendern, Experimente mit Schnittlauch bzw. Gras zum Verdeutlichen des Wiederkauens der Kuh, die „Klimabrille“ um den Fokus aufs Klima zu legen, Rollenspiele um Interessenkonflikte darzustellen und vieles mehr.

Die einzelnen Konzepte der Teilnehmenden sind sehr unterschiedlich: Von einem Escape-Raum (eine Art Rätsel) zum Thema Saatgut in Gefahr, über die Themenschwerpunkte Huhn bzw. Kuh oder Schwein, bis hin zur nachhaltigen Herstellung von Spielzeugen aus Wolle, gab es viele weitere Ideen. Obwohl es kaum inhaltliche Überschneidungen gab, wurden regelmäßig in Kleingruppen die vorläufigen Konzepte, Fragen und Ideen geteilt, was für alle Teilnehmenden eine Bereicherung war.

In dem Modul wurde deutlich, dass Präsenzveranstaltungen nicht durch Online-Veranstaltungen ersetzt werden können „*Online ist gut, live ist viel besser*“ fasste dies auch eine Teilnehmerin zusammen.

Die Teilnehmenden gingen nach drei intensiven Tagen mit einem Koffer voller neuer Ideen für das eigene Konzept nach Hause. Zu beackern ist bei den meisten noch die Ausarbeitung der Feinheiten bzw. die anschließende Umsetzung des eigenen Konzeptes. Wir sind gespannt, was die Teilnehmer*innen beim Abschlussmodul im Oktober über ihre Erfahrungen mit ihren neu erarbeiteten Konzepten berichten werden.

Für die BAGLoB im Juni 2022

Sarah Liv Luttmann

BAGLoB (Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e.V.)
Johannisberger Straße 21
14197 Berlin

Weitere Informationen unter www.baglob.de oder zu erfragen unter kontakt@baglob.de.

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



**Bauernhof als
Klassenzimmer**

Integrierter
Klimaschutzplan
Hessen 2025



BAGLoB
Bundesarbeitsgemeinschaft
LERNORT BAUERNHOF e.V.